Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, dem 13.12.2022, 17:30 Uhr,
Pfarrhaus Lähden, Hauptstraße 2, 49774 Lähden.

I

Anwesend:

Ratsmitglied

Frau Greta Außel
Herr Peter Diekmann
Frau Beate Dulle
Herr Valentin Freese
Herr Manfred Jürgens
Frau Maria Lau
Frau Carina Maue
Frau Hildegard Miels
Herr Ulrich Ostermann
Frau Dagmar Untiedt
Herr Rudolf Völker
Herr Johannes Wolters

ab TOP 2

von der Verwaltung

Frau Martina Schümers
Herr Dieter Pohlmann
Frau Marion Book

Presse

Herr Daniel Gonzalez-Tepper Meppener Tagespost

Zuhörer

5 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 06.12.2022 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Lähden (Hebesatzsatzung 2023)
Vorlage: 2022/1968**

Die Gemeinde Lähden plant für das Haushaltsjahr 2023 eine Anhebung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer.

Die letzte Erhöhung der Realsteuerhebesätze erfolgte im Jahre 2013 bei Grundsteuer A und B von 310 v.H. auf 330 v.H. sowie bei der Gewerbesteuer von 300 v.H. auf 330 v.H.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurden folgende Möglichkeiten der Hebesatzerhöhungen in Betracht gezogen:

- a) Erhöhung der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer auf einheitlich 350 v.H.
- b) Erhöhung der Realsteuern auf die für die Berechnung der Umlagen 2023 ermittelten Durchschnittshebesätze für
 - Grundsteuer A = 354 v.H.
 - Grundsteuer B = 375 v.H.
 - Gewerbesteuer = 352 v.H.

Im Falle des einheitlichen Hebesatzes von 350 v.H. könnten unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Plandaten 2023 Mehrerträge in Höhe von insgesamt 133.939,39 € und im Falle der unter b) genannten Durchschnittshebesätze Mehrerträge von 194.878,79 € erzielt werden.

Die vorgesehene Hebesatzerhöhung wird wie folgt begründet:

1. Im Wesentlichen durch die in den vergangenen Jahren deutlich gestiegenen Betriebskostenzuschüsse in Folge der Kindergartenerweiterungen in Holte und in Lähden.
 Auch in den kommenden Jahren werden noch weitere Kostensteigerungen bei den Kindergärten erwartet, verursacht durch deutliche Personalkostensteigerungen und höhere Bewirtschaftungskosten.
2. Zu erwartende deutliche allgemeine Kostensteigerungen in der Gemeinde Lähden verursacht durch die hohe Inflation und den Ukraine-Krieg.
3. Nicht zuletzt ist eine Erhöhung wie folgt gerechtfertigt:

Die bei der Ermittlung der Steuerkraftzahlen für niedersächsische Kommunen unter 100.000 Einwohner einheitlich festgesetzten Hebesätze (= 90 % der Landesdurchschnittshebesätze) betragen aktuell für Grundsteuer A = 354 %, für Grundsteuer B = 375 % und für Gewerbesteuer 352 %.

Die Einheitshebesätze werden jährlich entsprechend der Steigerung der Landesdurchschnittshebesätze angepasst.

Betragen die Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Lähden im Haushaltsjahr 2023 nach wie vor jeweils 330 %, liegen sie damit deutlich unter den landesweiten Einheitshebesätzen. Bezogen auf das Haushaltsjahr 2023 zahlt die Gemeinde Lähden demzufolge eine Samtgemeinde- und Kreisumlage für Steuern von insgesamt rd. 194.000,00 € für Steuereinnahmen, die sie jedoch tatsächlich gar nicht erhalten hat.

Diesem Vermerk ist eine Liste über die aktuellen Realsteuer-Hebesätze aller Kommunen im Landkreis Emsland beigefügt. Rund 70 % der emsländischen Kommunen haben bereits eine Anhebung auf mindestens 350 v.H. vorgenommen.

Abschließend wird von der Verwaltung eine einheitliche Erhöhung der Hebesätze auf 350 v.H. vorgeschlagen. Da die Hebesätze selbst nicht genehmigungspflichtig sind, empfiehlt sich eine gesonderte Satzung. Dadurch können die geänderten Steuerfestsetzungen rechtzeitig zum 01.01.2023 umgesetzt werden. Nachzahlungen nach Wirksamkeit der Haushaltssatzung 2023 können demzufolge vermieden werden.

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass bereits jetzt enorme Kostensteigerungen abzusehen sind, insbesondere ab 2024 bedeutet dies einen Anstieg der Zinsen um etwa 150.000 €, einen Anstieg des Defizitausgleichs bei den Betriebskosten der Kitas um etwa 100.000 €, Anstiege bei Kreis- und Samtgemeindeumlage um jeweils 87.500 € und Mehrkosten für Energie von etwa 100.000 €.

CDU-Fraktionsvorsitzender Diekmann äußerte, dass die Erhöhung unumgänglich sei. Die Kosten seien sehr gestiegen. Durch die Erhöhung würden Mehrerträge von 133.000 € erzielt, die nur einen kleinen Teil der erheblichen Kosten decken könnten.

Ratsherr Ostermann teilte mit, dass die Erhöhung der Kreisumlage im Finanzplan des Landkreises Emsland aufgenommen wurde, aber noch nicht beschlossen sei.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat einstimmig mit Wirkung vom 01.01.2023 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern auf jeweils 350 v.H.

Punkt 3 der Tagesordnung: Bauleitplanung der Gemeinde Lähden, Bebauungsplan Nr. 69 "Südlich der Tangenstraße"; Beschlussfassung über die vorgetragene Anregung und Satzungsbeschluss Vorlage: 2022/2005

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 69 "Südlich der Tangenstraße" mit den textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen, sowie die Entwurfsbegründung haben in der Zeit vom 13. Juli 2022 bis zum 15. August 2022 und bei der erneuten öffentlichen Auslegung vom 02.11.2022 bis zum 16.11.2022 öffentlich zu jedermanns Einsicht im Rathaus Herzlake ausgelegt. Gleichzeitig konnten die Entwurfsunterlagen in den Auslegungszeiträumen auch auf der Homepage der Samtgemeinde Herzlake unter www.herzlake.de eingesehen werden.

Aus der Bevölkerung wurden während der ersten Auslegung von acht Einwendern und in der erneuten Auslegung von einem Einwender Anregungen vorgetragen.

Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den Schreiben vom 17.06.2022 und 18.10.2022 an der Planung beteiligt. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden Anregungen von folgenden Fachdienststellen vorgetragen:

Landkreis Emsland, Meppen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, Meppen
EWE NETZ GmbH, Cloppenburg
Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Osnabrück
Trink- und Abwasserverband „Bourtanger Moor“, Geeste
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Westnetz GmbH, Bad Bentheim

Alle übrigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen vorgetragen bzw. sich innerhalb der vorgegebenen Frist nicht geäußert. Bei den letztgenannten Dienststellen ist davon auszugehen, dass Anregungen nicht vorgetragen werden.

Die Anregungen der Einwender und der Fachdienststellen und die Abwägungsvorschläge lagen allen Ratsmitgliedern vor.

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass die zulässige Traufhöhe von 6,50 m auf 4,50 m geändert wurde und die zulässige Anzahl der Wohneinheiten auf max. 2 je Grundstück verringert wurde (je Doppelhaushälfte max. 1 Wohnung).

Beschluss:

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses fasste der Rat einstimmig folgenden Beschluss: Den Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt. Der Bebauungsplan Nr. 69 „Südlich der Tangenstraße“ mit den textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinie der Gemeinde Lähden für die Vergabe von gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Felschers Kamp, 1. Erweiterung“ in Holte-Lastrup für die Eigennutzung
Vorlage: 2022/2011**

Die Vergabe der gemeindeeigenen Baugrundstücke im Baugebiet „Felschers Kamp, 1. Erweiterung“ soll nach den folgenden Regeln erfolgen:

Präambel:

Mit dieser Richtlinie regelt die Gemeinde Lähden den Erwerb der zur Verfügung stehenden Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Felschers Kamp, 1. Erweiterung“ in Holte-Lastrup. Besonders jungen Familien soll die Möglichkeit gegeben werden, Wohneigentum **zur Eigennutzung** zu schaffen.

Entsprechend der jeweiligen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken zur Eigennutzung und für den Mietwohnungsbau kann zu einem **späteren Zeitpunkt** die Zulässigkeit des Mietwohnbaus durch Änderung dieser Richtlinie erfolgen.

1. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für den Verkauf der gemeindlichen Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Felschers Kamp, 1. Erweiterung“ für den Bau von **Wohnhäusern**, die von den Bauherren erworben und von diesen mindestens 10 Jahre selbst bezogen werden.

2. Verfahren

Die Eröffnung des Vergabeverfahrens wird in den Medien (u.a. Herzlaker Knirps, Internetpräsentation der Samtgemeinde Herzlake, Social Media) bekannt gegeben. Die angebotenen Wohnbaugrundstücke werden auf der Homepage der Samtgemeinde Herzlake näher beschrieben (Exposé). Bestandteil des Exposés ist ein Lageplan, aus dem sich die Anzahl, die Lage und die Größe der Grundstücke ergeben. Diese Vergaberichtlinie ist ebenfalls Bestandteil des Exposés.

Dem Interessenten wird Gelegenheit gegeben, zu einem festgelegten Termin mit einem Formblatt den Kauf eines Wohnbaugrundstückes zu beantragen.

Die Bewerbung hat auf einem offiziellen Antragsbogen der Gemeinde Lähden zu erfolgen, der vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen ist. Der Bewerber hat durch seine Unterschrift auf dem Antragsbogen die Richtigkeit der Angaben und die Anerkennung der Richtlinie über die Vergabe der Wohnbaugrundstücke zu bestätigen.

Entscheidend für die Vergabe der Wohnbaugrundstücke sind die Kriterien, die dieser Vergaberichtlinie zugrunde gelegt werden.

3. Vergabeverfahren

Die erstmalige Zuteilung der Grundstücke für zugelassene Bewerber erfolgt nach dem Windhundverfahren. Der Antrag ist ausschließlich durch den Bewerber **persönlich** an dem von der Gemeindeverwaltung bekanntgegebenen Termin möglich. Der Bewerber kann sich durch eine Vollmacht vertreten lassen. Der Vollmachtnehmer kann jedoch nur einen Bewerber vertreten. Die Vollmacht ist schriftlich nachzuweisen.

4. Bauverpflichtung und Eigennutzungsverpflichtung

Der Käufer eines für die Eigennutzung vorgesehenen Grundstücks verpflichtet sich, innerhalb von fünf Jahren, ab Vertragsabschluss gerechnet, das Grundstück mit einem Wohnhaus zu bebauen. Ebenso verpflichtet sich der Käufer, das Wohngebäude nach Bezugsfertigkeit selbst zu beziehen und ab Bezug mindestens zehn zusammenhängende Jahre selbst zu bewohnen. Andernfalls hat er die Differenz zwischen dem beim Verkauf festgestellten Bodenwertes und dem vom Käufer effektiv gezahlten Ankaufpreises an die Verkäuferin abzuführen. Der Bodenwert zum Verkaufszeitpunkt ist durch den Gutachterausschuss gem. §§ 192 ff BauGB zu ermitteln. Die Kosten der Ermittlung trägt der Käufer. Gleichwohl sind der Käufer und die Verkäuferin berechtigt, bei Grundstücken zum Zwecke der Eigennutzung, pauschal **15,00 €/m²** an die Gemeinde Lähden nachzuzahlen bzw. anzufordern. Über Ausnahmen von der Verpflichtung zur Nachzahlung in Härtefällen (Krankheit, beruflich bedingte Aufgabe des Eigentums etc.) entscheidet ausschließlich der Rat der Gemeinde Lähden.

Bei der Bebauung mit zwei Wohneinheiten muss eine der beiden Wohneinheiten persönlich mindestens zehn Jahre ab Bezugsfertigkeit bewohnt werden. Zudem darf das Grundstück nicht geteilt bzw. zum Teil vor Ablauf von zehn Jahren ab Bezugsfertigkeit des Wohnhauses verkauft werden. Ebenso hat der Käufer bei der Bebauung mit zwei Wohneinheiten eine anteilige Vertragsstrafe in Höhe von 7,50 €/m² auf den Grundstückskaufpreis zu zahlen.

Diese Bau- und Eigennutzungsverpflichtung wird durch die Eintragung einer Rückkauflassungsvormerkung grundbuchrechtlich abgesichert. Nach Erfüllung der Bau- und Eigennutzungsverpflichtung kann auf Antrag die Löschung der im Grundbuch eingetragenen Rechte erfolgen.

5. Kaufabwicklung

Der Grundstückskaufpreis ist innerhalb von 3 Monaten nach schriftlicher Kaufpreisanforderung zu zahlen. Nach Zahlungseingang wird ein Notar mit dem Entwurf des Kaufvertrages beauftragt. Wird das Zahlungsziel von 3 Monaten nicht erfüllt, kann das Grundstück an einen Ersatzbewerber vergeben werden.

6. Antragsgebühr

Mit Kaufantrag hat der Bewerber eine Antragsgebühr in Höhe von 100,00 € zu zahlen. Diese wird mit dem zu zahlenden Kaufpreis verrechnet.

Sollte ein Kaufvertrag aus Gründen, die der Antragsteller zu vertreten hat, nicht zustande kommen, wird der eingezahlte Betrag für den entstandenen Verwaltungsaufwand einbehalten. Die Gemeindedirektorin kann hiervon Ausnahmen zulassen, wenn unverschuldet besondere Härtefälle den Kaufvertrag scheitern lassen.

7. Bewerberauswahlkriterien

- Der Bewerber muss mindestens 18 Jahre alt sein.
und
 1. Der Bewerber muss seit 5 Jahren seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lähden haben oder in der Vergangenheit bereits für mindestens 5 Jahre in der Gemeinde Lähden mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein.
 oder
 2. Der Bewerber hat seinen Arbeitsplatz oder sein Gewerbe seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde Lähden.
 oder
 3. Der Bewerber engagiert sich aktiv und länger als zwei Jahre in einem ortsansässigen Verein, der freiwilligen Feuerwehr, einem Verband oder bei der Kirche ehrenamtlich innerhalb der Gemeinde Lähden (Nachweis muss vom Antragsteller erbracht werden).

8. Ausschluss von der Bewerbung

Von der Möglichkeit der Bewerbung bzw. des Erwerbs eines gemeindeeigenen Baugrundstückes sind Bewerber ausgeschlossen, die bereits ein gemeindeeigenes Grundstück erworben haben. In Härtefällen kann von dieser Regelung abgesehen werden.

Des Weiteren werden Bewerber ausgeschlossen, die in den letzten 5 Jahren bereits den Kauf eines Grundstückes beantragt hatten, der Grundstückskaufvertrag aber nicht realisiert wurde.

9. Weitere Verkaufsbedingungen

Der Käufer verpflichtet sich gegenüber der Gemeinde zudem sowohl sein Grundstück als auch das vor seinem Grundstück befindliche Straßenbegleitgrün in einem gepflegten, das Ortsbild nicht beeinträchtigenden Zustand zu halten.

10. Rechtsanspruch

Die Richtlinie dient als Entscheidungshilfe und begründet keinen Rechtsanspruch auf Zuteilung eines Baugrundstückes. Kosten für Nachweise werden den Bewerbern weder bei Verkauf noch bei Nichtzustandekommen eines Kaufvertrages erstattet. Der Bewerber erkennt die Kriterien für die Vergabe der Grundstücke ausdrücklich mit seiner Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen an.

Rechtsansprüche gegenüber der Gemeinde Lähden sind ausgeschlossen.

Gemeindedirektorin Schümers informierte, dass unter Punkt 4 die Bauverpflichtung im Vergleich zu früher (3 Jahre) nun 5 Jahre beträgt, da diese nach Rechtsprechung hochgesetzt wurde.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat einstimmig die v.g. Vergaberichtlinie.

Punkt 5 der Tagesordnung: Anschaffung neuer Spielgeräte Spielplatz Mensengraben
Vorlage: 2022/1992

Bei einer Vor-Ort-Besichtigung im Sommer wurde seitens der Verwaltung festgestellt, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz „Am Mensengraben“ in Lähden einige Mängel aufweisen.

Der Bauhof Lähden hat u.a. den Rutschenturm repariert und die marode Umrandung der Schaukelanlage entfernt. Weiterhin wurde auch die Schaukel wieder instandgesetzt. In Gesprächen mit den Anwohnern, welche u.a. die allgemeine Pflege des Spielplatzes in Eigenverantwortung übernehmen, wurde angemerkt, dass die Attraktivität des Spielplatzes für die anwohnenden Kinder immer mehr sinkt und der Weg zum neuen Mehrgenerationsspielplatz an der Jahnstraße sehr weit und mit dem Überqueren einiger Hauptstraßen verbunden ist.

Um den Spielplatz für die Anwohner, auch im Hinblick auf das in der Tangenstraße geplante Baugebiet, wieder etwas attraktiver zu machen, schlägt die Verwaltung vor, diesen durch ein Klettergerüst, einen Sandkasten und eine überdachte Sitzgelegenheit wieder etwas aufzuwerten.

Nach Rücksprache mit der Firma Quappen würden sich ein Klettergerüst auf ca. 6.000,00 € zzgl. MwSt., ein Sandkasten auf ca. 500,00 € zzgl. MwSt. und die Sitzgelegenheit auf ca. 2.000,00 € zzgl. MwSt. belaufen. Zusätzlich würden noch Kosten für Lieferung und Montage entstehen. Somit ist von Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € auszugehen.

Bereits für das Haushaltsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 7.000,00 für die Kinderspielplätze eingeplant. Diese Summe wird in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

CDU-Fraktionsvorsitzender Diekmann teilte mit, dass in der CDU-Fraktion beraten wurde, die Ausstattung zu reduzieren und vorerst nur das Klettergerüst anzuschaffen. Der Sandkasten und die Sitzgelegenheiten sollten verschoben werden.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat einstimmig die Anschaffung des Klettergerüsts für den Spielplatz „Am Mensengraben“ in Lähden.

Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage eines Einwohners teilte stellv. Gemeindedirektor Pohlmann mit, dass die Finanzierung des Ausbaus der Tangenstraße zu einem erheblichen Anteil durch die Gemeinde Lähden erfolgte.

Punkt 6.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragte an, warum die Richtlinie für die Vergabe von Baugrundstücken nur für das Baugebiet in Holte gelte.

Eine entsprechende Richtlinie kann ebenso für alle anderen Baugebiete erstellt und beschlossen werden. Für das Baugebiet an der Tangenstraße, auf das sich die Frage der Einwohnerin bezieht, soll ebenfalls eine vergleichbare Richtlinie erstellt werden.

Punkt 6.3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Deters fragte, welche Projekte für die Zukunft geplant seien und wie es mit dem Dorfgemeinschaftshaus Ahmsen und dem Spielplatz aussehe. In der letzten Ratsperiode wurde beraten, dass jeder Ortsteil einen Spielplatz bekommen solle. In Ahmsen wurde hierfür ein Baugrundstück genutzt und alle Arbeiten wurden bisher in Eigenregie der Anlieger durchgeführt.

Gemeindedirektorin Schümers erklärte, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Lähden u.a. durch die KITAS und Zinsen sehr angespannt sei. Es würden im nachfolgenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch die Investitionen beraten werden, wobei die Möglichkeiten genau abgewogen werden müssen. Daher könne sie momentan noch keine konkrete Antwort dazu geben.

Punkt 6.4 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner wies auf den schlechten Zustand des Spielplatzes am Mensengraben hin. Hier würde kein Gras mehr vorhanden sein und der Platz müsste neu hergerichtet werden. Weiterhin fragte er an, ob an der Hecke ein Weg errichtet werden könnte.

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass der Spielplatz durch die Anschaffung des Klettergerüsts aufgewertet wird. Wenn die Umstände nicht in Ordnung sind, sollten die Anwohner sich bitte grundsätzlich immer gerne direkt an die Verwaltung wenden.

Bezüglich des Weges wird der Bauhof den Spielplatz in Augenschein nehmen und auch den angesprochenen Zustand hinsichtlich kurzfristiger Aufwertungsmöglichkeiten bewerten. Dabei seien jedoch die Kosten im Blick zu behalten.

Bürgermeister Völker erklärte, dass jeder Ortsteil einen Spielplatz bekommen sollte. Für Lähden sind aufgrund der Größe zwei Plätze vorgesehen, der neue Mehrgenerationenspielplatz an der Jahnstraße und der Spielplatz am Mensengraben, der ebenfalls aufgewertet werden soll. Dies sei aber wegen der Finanzlage nicht zeitnah vollumfänglich möglich.

Punkt 7 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass am 15.12.2022 eine Bürgerversammlung für die 1.075-Jahr-Feier im Jugendheim Lähden stattfindet.

Punkt 7.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektorin Schümers informierte, dass am 14.12.2022 in der Grundschule Holte ein Konzert des Schülerchores und der Gruppe Solo und Tutti stattfindet.

Punkt 7.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass in Holte und Lähden sehr gelungene Weihnachtsmärkte stattgefunden haben und dankte allen Mitwirkenden für ihr Engagement.

Punkt 7.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Freese erkundigte sich nach dem aktuellen Stand „Glasfaserausbau“. Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann informierte, dass Lähden lt. eon bei ca. 42 % liege, lt. unseren Unterlagen sogar bei 50 %, daher müsste der Ausbau klappen. In Holte wurden

bisher nur 20 % erreicht. Hier könne man evtl. in 3-4 Jahren nochmal einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in Angriff nehmen.

Ratsherr Diekmann fragte an, ob für Vinnen später eine Förderung durch die Gemeinde möglich sei.

Ratsherr Ostermann erklärte, dass der Landkreis Emsland die übrigen weißen Flecken mit 50 % fördert, wenn die Gemeinde ebenfalls 50 % finanziert. Wenn die Gemeinde dies nicht finanzieren kann, entfällt auch der Zuschuss vom Landkreis.

Gemeindedirektorin Schümers äußerte, dass es nicht auszuschließen sei, dass es später nochmal einen eigenwirtschaftlichen Ausbau gebe.

Völker
Bürgermeister

Book
Protokollführerin

Schümers
Gemeindedirektorin